

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

26.02.1901 - Ernst Rosmer [Elsa Bernstein]: Königskinder.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

96

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Dienstag, den 26. Februar 1901.

71. Vorstellung im Abonnement.

Auf Höchsten Befehl.

Mit neuer Ausstattung und neuen Dekorationen.

Mit verstärktem Orchester.

Königskinder.

Ein deutsches Märchen in 3 Akten von Ernst Kosmer. Musik von Engelbert Humperdinck.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Der Königssohn	Rudolf Opel.
Die Gänsemagd	Elise Ewers.
Der Spielmann	Ernst Bornstedt.
Die Hexe	Katharina Winkler.
Der Holzhacker	Georg Seyberlich.
Der Besenbinder	Willy Giesecke.
Sein Töchterchen	Gretch. Meinardus.
Der Rathskälteste	Egon Hebeberg.
Der Rathsherr	Hans Ebert.
Der Wirth	Rich. Seydelmann.
Die Wirthstochter	Grete Liebreich.
Der Schneider	Hermann Blant.
Die Stallmagd	Martha Giesecke.
Die Schenkmagd	Else Frank.
Der Hausknecht	Heinrich Colmar.
Der Thorwächter	Willy Martwort.

Volk, Rathsherren, Bürger und Bürgerfrauen, Handwerker, Spielleute, Mädchen, Bursche, Kinder.

Erster und dritter Akt vor der Hexenhütte im Hellwald. Der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn.

Vor dem 1. Akt: **Vorspiel.**

Vor dem 2. Akt: **Hellafest.**

Vor dem 3. Akt: **Spielmanns letzter Gesang „Verdorben-Gestorben“.**

} Sämmtlich zu der Musik
des Märchens gehörig.

Die neuen Dekorationen sind aus dem Atelier des Hof-Theatermalers Wilhelm Mohrmann, die Maschinerien von den Theatermaschinenisten Karl Merrettig und Adolf Meyer.

Textbücher sind an der Kasse à 60 s zu haben.

Nach dem ersten und zweiten Akte längere Pausen.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Wittwoch, den 27. Februar 1901. 10. Vorstellung im Abonnement für Anwärtinge. Anfang 4 Uhr.

Wiederholung der Allmersfeier. Prolog von G. Rufeler. Gesprochen von Herrn Vorstedt.

Elektra. Drama in 1 Akt von S. Allmers. Hierauf: Der zerbrochene Krug. Lustspiel in 1 Akt von S. von Kleist. Zum Schluß: Auswahl von Gedichten von Hermann Allmers. Gesprochen von den Damen Ravenau, Winkler und den Herren Firtle, Bischoff, Ebert, Seyberlich.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.